

**Default**

**COLLABORATORS**

	<i>TITLE :</i> Default		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY		March 26, 2025	

**REVISION HISTORY**

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

# Contents

<b>1</b>	<b>Default</b>	<b>1</b>
1.1	Einleitung . . . . .	1
1.2	Vorwort . . . . .	2
1.3	Installieren . . . . .	2
1.4	Konfigurieren . . . . .	4
1.5	Ablauf . . . . .	6
1.6	Runner . . . . .	7
1.7	Schnelleinstieg . . . . .	9
1.8	Edit . . . . .	10
1.9	Probleme . . . . .	11
1.10	Shareware . . . . .	12
1.11	Launch . . . . .	13
1.12	Haftung . . . . .	14
1.13	History . . . . .	14

---

# Chapter 1

## Default

### 1.1 Einleitung

ÜBERSICHT: 11.06.1997  
Programm:Runner V\_1.01 c Heiko Strohmeier  
(Englishversion will comming soon!)

von Heiko Strohmeier  
Kleiststrasse 10  
50389 Wesseling  
Germany  
Email:HStrohmeier@T-Online.de  
Heiko@Tunefish.dssd.sub.org

Vorwort - Wie kam es dazu!

Installieren - Das Installationsprogramm.  
Konfigurieren - Einrichten des Startprogramms.  
Ablauf - Was passiert!  
Runner - Hauptprogramm.  
Schnelleinstieg - Wers eilig hat!  
Edit - Editor für diverse Zwecke  
Probleme - Wenn was nicht funktioniert!  
Shareware - Sharewareprogramm! c Copyright  
Danksagungen - Tipgeber & Kritiker.  
Allgemein - Bedienungen,Haftung,Zukünftiges!  
History - Was sich geändert hat!

---

## 1.2 Vorwort

Also: Das Programm entstand, als ich im AmigaPlus-Heft 12.95 (glaube ich) das erste Mal über ein von Hartmut Schumacher in der Programmiersprache CanDo programmiertes Tool den allseits bekannten Ed starten konnte.

Das Famose daran bestand nicht im Start als solcher, viel mehr fand ich es sehr einfach schnell und übersichtlich.  
Keine Schubladen, keine Fenster zu öffnen keine zig Klicks bevor man ein Icon gefunden hatte das zum Programm paßt.

Ich dachte bei mir: Yes, das ist eine gute Idee.  
Da muß man mit diversen Überlegungen doch mehr draus machen können.  
Allerdings war damit nur ein Grundgedanke gelegt. Zur Vollendung und freien Gestaltung in jedem System gehörte schon noch ein wenig Arbeit.

Das Programm ist als Shareware zu betrachten.  
Ich dachte darüber nach das Freewarekonzept zu behalten.  
Aber nachdem ich einige Stunden herumprobiert habe, bitte ich um eine Anerkennung von 10DM - 20DM.  
Das ist wohl nicht zu viel.  
Ich habe das Programm allerdings mit keiner Einschränkung versehen, und vertraue dem ehrlichen Anwender.

Der Gedanke und der Sinn des Programms besteht, wie oben schon erwähnt, darin, einen Programmstart zu ermöglichen, der zum einen schnell und zum zweiten ohne langes Suchen oder Verzeichnisklicken (bzw. Fenster aufkommen) sein soll.

Ich fand zu Beginn dieser Programmierung noch keins, das diese Funktion hatte.

(Mit Ausnahme des Programms F-key, das seit des OS 2.1 mit ausgeliefert wird und Toolmanager, welches ich aber später entdeckte)

Wie auch immer!

Features von Runner: s. (S.Runner)

Ein Freund von mir beklagte mein Vorhaben, mit den Worten:

"Nein das ist nichts für mich. Ich liebe meine Workbench mit all den schönen Icons und den optischen Details."

Recht hat er !!!?

Aber ich sage ja durch dieses Programm nichts darüber, das nun nie wieder die Schubläden und Verzeichnisse geöffnet werden müssen. Es geht mir vielmehr darum, mal eben schnell ein Programm zu starten, das benötigt wird, oder zwei drei nacheinander, wenns nötig ist. Und da ist dieses Tool genau richtig, da Sucherei=Fehlanzeige und keine Verzeichnisfenster den Screen überlagern. (Was auch Chipram spart.)  
Ausserdem hat man immer eine kleine Kontrolle über die Zeit, die man in einem Programm oder am Computer verweilt.

## 1.3 Installieren

Zum Einrichten des Programms müssen folgende Dateien im selben Verzeichnis:

---

```
Runner1.0:Install-Script
Runner1.0:Runner
Runner1.0:Runner.info
Runner1.0:libs/cando.library
Runner1.0:Start/R_Konfiguration
Runner1.0:Start/R_Konfiguration.info
Runner1.0:Start/Runner.guide
Runner1.0:Start/Runner.guide.info
Runner1.0:Start/Start.dat
```

Je nach dem wie das Tool gestartet werden soll (User-startup oder WBStartup-Schublade) müssen die Dateien in folgende Verzeichnisse kopiert werden:

```
User-startup:
Runner:Start/Runner
Runner:Start/Runner.info
Runner:Start/R_Konfiguration
Runner:Start/R_Konfiguration.info
Runner:Start/Runner.guide
Runner:Start/Runner.guide.info
Runner:Start/Start.dat
```

```
WBstartup:
Sys:WBStartup/Runner
Sys:WBStartup/Runner.info
Runner:Start/R_Konfiguration
Runner:Start/R_Konfiguration.info
Runner:Start/Runner.guide
Runner:Start/Runner.guide.info
Runner:Start/Start.dat
```

Wenn das Install-Script gewählt wird, richtet sich alles, den Wünschen des Benutzers entsprechend, von selbst ein. Was nichts anderes bedeutet, als daß ein oder zwei Anweisungen in die User-startup geschrieben werden, und die Programmbestandteile in die gewünschte Schublade kopiert werden.

Bestenfalls sähe das so aus:

```
Partiton = *HD1:* oder *Work*
          (und keine andere Schublade).
Das Archiv entpackt sich nach Work: (oder HD1:) ins Verzeichnis
Start/. Für die anschließende Abfrage nach dem Verzeichnis für's
Hauptprogramm kann zwischen WBStartup oder UserStartup gewählt
werden. (Auf dem Datenträger muß dafür ca. 130KBytes frei sein.)
```

Das Assign lautet: Assign Runner: Work:Start

Wenn jedoch Extra-Verzeichnisse gewünscht werden, in welche, die Start-Schublade kopiert werden soll, sieht ein Assign so aus:

```
Die Partition heißt "WorkA" und das Verzeichnis lautet
"Utilities" in welches das Archiv installiert werden soll.
Das Assign lautet-
assign Runner: WorkA:Utilities/Start
Von nun an wird der Datenträger Runner: in WorkA:Utilities
```

gesucht und gefunden.

Allerdings gibt es noch die Möglichkeit direkt aus der user-startup heraus das Programm während jedem erneuten Bootvorgang zu starten.

Demnach kommt noch ein Zusatzeintrag in die User-startup.  
z.B.: run >nil: Runner:Runner

Sollte es Probleme bei der Installation geben, bitte unbedingt unter (S.Probleme) nachlesen.

## 1.4 Konfigurieren

Das Programm "Runner" wird über drei Konfigurationsfenster auf das vorliegende System konfiguriert.  
(Die Daten werden in die Start.Dat - file gespeichert. )

Zum einen zwei Fenster im Programm "R\_Konfiguration":  
Zum anderen handelt es sich um ein Extrafenster, (Programm "Runner") in dem die Überschriften der Kategorien individuell angepasst werden können. (s.Schnelleinstieg)

Execute-Scripts oder Programme werden automatisch von R\_Konfig. erkannt.

In der entpackten File des Archivs findet Ihr im Verzeichnis "Start" das Konfigurationsprogramm, in dessen Fenster, zu startenen Programm- icons reingezogen werden müssen.  
(zu jeder Requestkategorie 10 Einträge mit selbigen Anfangsnamen)  
Gegebenenfalls können die daraufhin entstandenen Eingaben in den Feldern nacheditiert werden. (was aber in der Regel nur für den Stack - Eintrag gelten sollte) Aber selbstverständlich können Felder auch ganz ohne Reinziehen eines Icons beschrieben werden.  
(Ist allerdings recht unkomfortabel und unnötig. Wem's gefällt...)  
Eingaben per Hand müssen mit einem Return abgeschossen werden, da sonst die Eingabe nicht registriert wird.  
Sollte der Pfad nicht richtig erfasst worden sein (was nicht die Regel ist), muß manuell korrigiert werden.

Das erste Fenster im KonfigModul:

Dokfenster "Listingfenster links":  
Eintragungspunkte einer Kategorie.

Dokfenster "Listingfenster rechts":  
Programmeinträge.

Felder "Felder zwischen den Fenstern":  
s. Ablauf

Pfeil "Pfeil nach oben":  
Ändern der Reihenfolge des eintragenen Programms in Richtung des Pfeils.

Pfeil "Pfeil nach unten":  
Ändern der Reihenfolge des eintragenen Programms in Richtung des Pfeils.

---

Button "Löschen":

Löscht die zum Rubrikeintrag gehörenden Einträge. (Feldeinträge)

Button "Previous 10":

Springt 10 Einträge zurück.

Button "Next 10":

Springt 10 Einträge vor.

Button "Sichern!":

Sichert die geänderten Einträge und hat den selben Effekt wie die Wahlmöglichkeit vor Schließen des Fensters.

Nur kann man so die Änderungen direkt überprüfen.

(Aber nicht vergessen den Menüpunkt "Konfigmode" erneut zu aktivieren. sollten weitere Änderungen folgen.)

Button "Fenster2":

Führt ins nächste Fenster.

Das andere Fenster im KonfigModul:

Feld "WindowX":

Dieses Feld versetzt das Hauptfenster beim Start nach links um die eingetragene Zahl.

Feld "Windowy":

Dieses Feld versetzt das Fenster beim Start nach unten um die eingetragene Zahl.

Feld "late":

Verzögert das Starten des Programms bei Neubooten.

Kann wichtig sein, falls ein Startprogramm im System (z.B. Bootpic) seinen korrekten Dienst verweigert, wenn Runner parallel läuft.

Feld "WinStart?":

Hier gibt man das Startfenster (beim öffnen des Prog.) an, indem eine -1- für die Menüleiste eingetragen wird (Grundeinstellung), oder eine andere Zahl für Runner's Oberfläche.

Feld "WinBr.":

(Von mir schon einmal verworfen aber durch überzeugende Argumente eines Freundes wieder integriert)--- Und zwar läßt sich über eine Breiten-eingabe (jenachdem wie lang die Kategorienaufschriften sind), in der Regel: 140 - 150 (kommt halt drauf an, wie lang die Überschriften sind, "einfach mal ausprobieren"), die Runner Oberfläche in der Breite Variabel verkleinern.

Das Programm würde in seiner Oberflächenbedienung lediglich als Starttool verwendet werden, (alle anderen Funktionen sind selbstverständlich über die Tataturabkürzel [Menüpunkte] aufrufbar) und da es in seinen Maßen nun noch handlicher geworden ist, könnte es irgentwo an der Seite plaziert werden. Somit schafft man genug Platz für andere optische bzw. nützliche Sachen.

Feld "Pfad - RexxMast":

Pfad für den Arexx Server. Falls sich das Programm nicht mehr im installationsgemäßen Verzeichnis befindet.

Feld "Pfad - Multiview":

Pfad für Textanzeigeprogramm. Falls sich das Programm nicht mehr im installationsgemäßen Verzeichnis befindet.

(Sollte man ein anderes Programm als Multiview oder Amigaguide benutzen wollen, müssen diese Programme aus Ihren Installationsgemäßen Verzeichnisse entfernt werden.)

Feld "Pfad - Fkey":

Pfad für Fkeys. Falls sich das Programm nicht mehr im installationsgemäßen Verzeichnis befindet.

Feld "Pfad - WorkbenchPrefs":

Pfad für die Workbench Preference-Programme. Falls der Programmpfad nicht mehr installationsgemäß ist.

Button "Fenster1":

Führt zurück ins erste Fenster

Button "Vorgabe":

Hiermit löscht man temporär die bisherigen Einstellungen und erhält eine Grundeinstellung. Solange nicht abgespeichert wird, läßt sich durch Eintragen in den Feldern (return nicht vergessen) alles wunderbar einstellen. Zum Ausprobieren der Änderungen einfach Runner starten.

Button "Sichern":

Hiermit sichert man die geänderten Einträge und erhält die neue Einstellung.

GANZ WICHTIG:

BITTE JEDE ÄNDERUNG MIT EINEM \*RETURN\* BESTÄTTIGEN!!!

## 1.5 Ablauf

Feld1:

stack: 4096 ( bitte STACK eintragen)

Erklärung:

Einige Programme sind auf das Stack angewiesen, sonst starten Sie nicht. Die Größe des Stacks ist unterschiedlich- In der Regel reichen 40000 aber vollends.

(Über die Stackgröße, die ein Programm braucht, bekommt man Auskunft indem das Icon des Programms ein Mal angeklickt wird, der WB-Menüpunkt "Piktogramm/Information" aufgerufen wird)

Feld2:

Work:xxx/yyyy

Erklärung:

Verzeichnispfad .

Feld3:

Programmbezeichnung des zu startenden Programms

---

**Erklärung:**

In diesem Feld einen beliebigen Namen des zu startenden Programms eintragen, oder den Programmnamen stehen lassen.

**Feld4:**

Programm oder Script

**Erklärung:****1. Script**

Die Datei eines Execute-Scripts wird in einen Puffer geleitet und die vorhandenen Kommandos ausgeführt.

Je nachdem wie die Kommandos geschrieben wurden, könnte Runner seinen Dienst solange verweigern bis die Datei vollständig abgeschlossen wird. In diesem Fall :s. Probleme

**2. Programm**

Normaler Programmeintrag.

Feld5: zu startende Programm in dieser Zeile eintragen.Z.B:clock

**Erklärung:**

In diesem Feld steht der Name des zu startenden Programms

Das Feld erscheint anfangs in gesperrter Form, da der Programmname gewöhnlich nicht editiert werden muß.

(Achtung: Sollte der Programmname Leerzeichen enthalten, s. unter Probleme )

Zugang zum Feld erhält man, indem ins darüber liegende Feld geklickt und anschließend RETURN betätigt wird.

So könnten die Einträge dann aussehen:

**Beispiel1:**

```
20000
Work:Start
Launch ;darf verändert werden
Script
Launch ;Programmname
(Eine korrekt editierter Datensatz (Start eines Execute-Script):
```

**Beispiel2:**

```
40000
Workbench:Prefs
time ;darf verändert werden
Programm
time ;Programmname
(Eine korrekt editierter Datensatz (Programmstart ohne Script):
```

In diesem Beispiel würde das Programm "Time" im Verzeichnis "Prefs" auf dem Datenträger "Workbench" gestartet werden.

## 1.6 Runner

Runner ist ein Programm mit dessen Hilfe, Programme des vorliegenden Systems bequem gestartet werden. Folgende Varianten sind möglich. Entweder man benutzt die anfangs sich aufmachende Startleiste ( Menueüberschriften: s. unter Shareware ) oder wechselt in die Oberfläche, durch Anklicken des Schießsymbols dieser Leiste. Das Betätigen der Entertaste erledigt das selbe.

Das Runner.Guide läßt sich über "Help" aufrufen.

Bei aktiviertem Fenster sind Tastaturkürzel definiert.

Für Kategorien: Der Zehnerblock

Für Starts :1,2,3,4,5,6,7,8,9,0

Blanker :B

Reset :R

Remember :O

Telefon :T

Memory :Y

Shell :S

ARexx :A

Prefs :P

MonatZeit :Z

Kategorie :K

Konfigurieren :C

Ansonsten siehe Menüs.

- Die Features sind :
- Über Requester angesteuerte Gadgetbedingung
  - Die Oberflächengadgets unterliegen einer kategorischen Gliederung, haben keine feste Aufschriften und können individuell geändert werden kann. (Menüs sind allerdings vorgegeben)
  - RequesterGadgets der Kategorien werden durch Programmbestimmung automatisch editiert. Veranschlagt habe ich 10 Starts pro Kategorie, da es eigentlich ausreichen sollte, aber wems nicht reicht, der möge sich melden.
  - Schnellstartbuttons:  
(Shell, AREXX, Fkeys, Blanker, Multiview...) sind schnell, und ohne ein Requester-Fenster startbar. (PrefsProgramme müssen in SYS:Prefs liegen ansonsten s. unter Konfigurieren )  
Der Blanker kann nach der in Schnelleinstieg beschriebenen Anweisung selbst bestimmt werden. (Eintrag: "ZBlanker") (Für Button "Reset" gilt das selbe!)
  - Ein Memory-Button, der den Fragment-Speicher wieder freigibt.  
(Einige Programme verschlucken den Speicher, sodaß , obwohl alle Programme beendet wurden, manchmal einige Bytes fehlen.)
  - Eine Systemzeitkontrolle, die einem sagt wann das System zuletzt gebootet wurde und die Gesamtzeit
-

im Monat am Tag anzeigt (Button -> Monatszeit)  
Die Computerzeit wird durch Beenden des Programms erfasst. (Schließbutton)  
Daher empfehle ich das Hauptprogramm immer ab Computerstart mit zu starten (durch korrekte Ausführung der Installation gewährleistet).

-Uhrzeit, Datum und Speicherverbrauch.

-Telefoninfo über die aktuelle Tarifreform vom 1.7.96. Gilt aber nur für Deutschland. Die Info beschränkt sich dazu noch lediglich auf Inlandsanrufe. (Button -> Telefon)  
Die Anzeige erfolgt in PF/DM für die Dauer von 10Min. in den diversen Zonen und der Einheit (12Pf.) pro Zeittakt.

-Der Systemeditor wurde eigentlich für schnelle Notizen gemacht. Also, man hat ein Script, in dem schnell mal ein paar Zeilen getippt werden sollen, beispielsweise zu editierenden Batchfiles oder die User-startup; einfach das Icon ins Fenster, und der Text wird eingelesen. (Button -> Editor)  
Oder man hat etwas aufgeschappt und will's eben festhalten.  
Solange das Programm insgesamt nicht geschlossen wird, bleibt der Text ungelöscht und ungespeichert dort stehen, auch falls man gelegentlich wieder in die Startoberfläche wechselt. (Obwohl mir klar ist, daß ohne diese Funktion der Gesamt-Arbeitsspeicher, der für Runner gebraucht wird, reduziert würde.)  
siehe Edit

Remember ist eine Funktion in Runner, die es ermöglicht eine Nachricht zu schreiben und mit aktiven Timer an einer eingetragenen Uhrzeit erinnert zu werden. Allerdings läßt sich zur Zeit nur ein Nachrichteneintrag nach dem anderen schreiben. Dies wird aber noch verbessert.  
(Button -> Remember) Edit

Zieht man das Piktogramm/Icon eines Programms oder Textes ins Startfenster analysiert Runner die File, und fordert den Benutzer auf über einen Requester einen Gerätenamen für ein assign zu akzeptieren (zuändern) und führt dieses aus, oder Runner startet im Falle einer Textfile "Multiview" bzw. (wenn eingetragen) das im Konfigurieren Fenster eingetragene Programm.

## 1.7 Schnelleinstieg

Nachdem Runner ordnungsgemäß installiert wurde, müsste es über das Installationsprogramm schon aufgerufen worden sein.

Starten des Konfigurationsmoduls:

1. Gehe in die Menüleiste auf "Projekt/Konfigmode"
2. Klicke auf Button "Konfigurieren"

- (Das Konfigurationsprogramm wird gestartet)
3. Im Konfig.Programm klicke auf den ersten Eintrag im Fenster, mit dem Eintragsnamen "Anwendungen1
  4. Suche Dir ein X beliebiges Programm, daß Du starten willst.  
(z.b. Multiview im Verzeichnis Sys:Utilities/)
  5. Ziehe das Programmicon mit festgehaltener linken Maustaste ins Konfigurationsfenster. Dort angekommen lasse die Taste los.  
(Daraufhin erscheint in den Feldern neben dem Eintragsfenster der Pfad sowie der Programmname des Icons.)
  6. Ist vom Konfigurationsprogramm alles richtig eingetragen worden müßte nun folgendes in den jeweiligen Feldern stehen:  
(S.Ablauf)
 

```
Feld1 = 4096           ; Ablauf
Feld2 = SYS:Utilities/ ; Pfad
Feld3 = Multiview     ; dieser Name darf verändert werden
Feld4 = Programm      ; Script oder Programm
Feld5 = Multiview     ; Programmname (gesperstes Feld)
```
  7. Gehe auf Speichern oder auf das Schließsymbol des Fensters.
  8. Anschließend klicke auf den ersten Kategoriepunkt "Anwendungen" und klicke im daraufhin erscheinenden Auswahlfenster den ersten Startpunkt mit Aufschrift "Multiview"
  9. Sollte nur "Speichern" gewählt worden sein, (Konfigurationsfenster offen) Gehe in die Menüleiste "Projekt/Konfigmode" und aktiviere den Menüpunkt erneut.

Wenn die Kategorie mit der Aufschrift:

Anwendungen-System-Dateien usw. individuell angepasst werden sollen wird folgendermaßen vorgegangen:

1. Gehe in die Menüleiste "Projekt/Konfigmode" und aktiviere den Menüpunkt.
2. Klicke auf Button "Kategorie-Edit"  
(Ein neues Konfigurationsfenster wird geöffnet  
Im Dokumentenfenster werden die Überschriften aufgelistet).
3. Passe die Einträge Deinen Bedürfnissen durch anklicken und schreiben im unteren Feld an.
4. Gehe auf "Alles OK?" und die Überschriften ändern sich, oder auf "Nee weiter" und alles bleibt beim alten.
5. Im Startfenster o. Editor klicke auf "Vergleich" und betrachte diese Gadgets (Vergleich) als eine Art Hilfe beim Eintragen weiterer Startprogramme.  
( Menueüberschriften: s. unter Shareware )

So, ich glaube alles andere findet sich von selbst. -> Runner

## 1.8 Edit

Ich fands immer schon umständlich, um für eine Kleinigkeit extra ein mit riesigen Funktionen bestücktes Programm zu öffnen und etwas aufzuschreiben.

Oftmals sind's nur Kleinigkeiten, die man später braucht und daher meistens auf irgendeinen Schmierzettel wiederfindet, weil es so ja eh' schneller geht.

Der Runnereeditor wurde eigentlich, zum einen, für schnelle Notizen gemacht, die immer vorhanden sind, solange Runner nicht beendet wird, zum anderen, um leicht und schnell etwas zu editieren oder anzusehen, und half mir beim Programmieren dieses Programms.

Nach und nach mißfiel mir das eine und andere, vermißte die oder die Funktion und so ... na ja. Er sieht schon besser aus.

Der Editor eignet sich sehr gut als Anzeigeprogramm. (Piktogramm ins Fenster ziehen)

Mit der Scrolling Funktion kann der Text nach oben oder unten gerollt werden, indem man den Mauszeiger auf die Top oder Bottom Leiste des Fensters führt. (Menüpunkt Scroll)

Eine Seitenbegrenzung für rechts, links (Eintrag in die kleineren Felder neben Suchen) steht zur Verfügung.

Optional ein und aus (Menüpunkt Seitenführung)

(Wert über 0 eingetragen, aktiviert die Seitenbegrenzung links.)

Die Fontgröße über den Menüpunkt "Fonthöhe" eingestellt werden. Text wird formatiert, indem man über die entsprechenden Zeilen mit gedrückter linken Maustaste zieht, und anschließend Button "Format" anwählt. Der komplette Text wird formatiert, wenn "Format" ohne Zeilenbestimmung angewählt wurde und per "Pfeiltaste unten" der Cursor nach unten bewegt wird.

Zeilen oder Worte werden kopiert bei Doppelklick und ziehen mit gedrückter linken Maustaste.

Geht man nach dem kopieren auf "Ausschneiden" ist der Text - Wort nicht gelöscht sondern im Puffer und kann wieder "eingefügt" werden.

Die Buttons "KZ-LZ-EZ" stehen für Löschen Kopieren Einfügen von ganzen Zeilen.

Laden, Speichern, Datei Einfügen, Drucken und den kompletten Text ins Clipboard muß wohl nicht erklärt werden.

Für die Funktion Remember Runner habe ich den Editor als Eingabe Oberfläche und das Feld "Suchen" als Zeitangabe vorgesehen. Das Aktivieren ist ganz simpel: In der Startoberfläche "Runner" auf Button Remember gehen. Im darauffolgenden Editor an der CURSORSTELLE (den schon geschriebenen Text nicht verändern) einen Erinnerungstext schreiben. Und schließlich im Feld "Suchen", in dem jetzt die aktuelle Zeit steht, eine Uhrzeit eintragen. (MIT RETURN BESTÄTTIGEN) Dann auf den Pfeil gehen.

## 1.9 Probleme

Probleme?: Sollte es eigentlich nicht geben, aber einige Hinweise.

Zu allererst muß genügend Arbeitsspeicher frei sein (ca. 800KB Fastram) und mind. OS2.04 installiert sein. Außerdem nimmt Runner ca. 130KB, R\_Konfiguration 40KB, Runner.guide ca. 30KB und die Start.dat file ca. 20KB Festplattenkapazität in Anspruch. Hinzu kommt die CanDo.library mit ca. 200KB.

---

Ein weiteres Problem könnte schon direkt bei der Installation auftreten. Sollte bei der Verzeichnisauswahl ein oder mehrere Verzeichnisse gewählt worden sein und dieses -> / Zeichen wurde nicht ans Ende des letzten Verzeichnisnamen gesetzt - (falsch: Work:Tools (richtig: Work:Tools/) - würde die Installation fehlschlagen. In diesem Fall muß die Installation wiederholt werden, da falsche Anweisungen in die User-Startup-Sequence geschrieben wurden.

Sollte das Programm nach einem Programmstart einmal blockiert sein, liegt das Problem wahrscheinlich in einer Zeile des dazugehörigen Execute-Scripts. In irgendeiner Zeile muß nach einer Anweisung wie "cd" oder "run" der Befehl ">nil:" eingegeben werden .  
z.B. cd Work:Utilities/ sollte in:  
cd >nil: Work:Utilities  
geändert werden.

So wird verhindert, daß der Befehlsprozess über welchen der Hintergrundprozess gestartet wurde, geschlossen wird. Sonst wird Runner erst dann freigegeben, wenn der Hintergrundtask beendet wird. (siehe Dos Handbuch 1.3, oder besser nicht...würg!)

Sollte ein Script gestartet werden, das nicht vollends abgearbeitet wird, und beispielsweise auf Beendigung eines Programms wartet, um dann die restlichen Befehle auszuführen, ist Runner solange blockiert bis das Script ganz ausgeführt wurde.

Wenn ein Programm mal nicht starten sollte könnte das Problem der Programmname selbst sein. Ist ein Leerzeichen im Namen vorhanden wird ein Start nicht möglich sein.

Lösung: Lösche die Leerzeichen im Programmnamen, (Workbenchmenü "Piktogramm/umbenennen" konfiguriere den Eintrag nochmal, und probiere den Start erneut.

Es könnte aber auch daran liegen, daß der Filetyp nicht richtig identifiziert wurde.

In diesem Fall ist fälschlicherweise im "letzten - Feld" der Eintrag Programm bzw. Script gesetzt.

(S.Ablauf)

Auch die nicht korrekt angegebene Stackgröße eines Programms könnte einen Start verhindern. (default ist 4096)

(S.Ablauf)

## 1.10 Shareware

Shareware:

Das Programm "Runner" und die zugehörige Dokumentation sind kopierrechtlich geschützt. (c) Heiko Strohmeier .

Sollte Runner auf einer Diskette kopiert werden, darf die Gebühr höchstens 4 DM für Disketten betragen.

(Außnahme: AmigaPlus-Magazin, Amiga-Magazin)

---

Runner darf in Public-Domain-Sammlungen aufgenommen werden einschließlich CD-ROMs .

Jegliche kommerzielle Verbreitung oder Nutzung von Runner und den dazugehörigen Dateien ist ohne meine Genehmigung hiermit untersagt.  
(S.Allgemein)

Ja, nun kommt die Einschränkung.  
Nein, es gibt keine Einschränkung. Keinen Nervrequester.  
Wenn Dir das Tool gefällt schick 10 - 20DM an:

Heiko Strohmeier  
Kleiststrasse 10  
50389 Wesseling  
Germany

Es erfolgt dann eine Registrierung, die es Dir ermöglicht neuste Versionen kostenlos zu nutzen.  
Also bezahlt wird nur einmal. Alle späteren Versionen sind für registrierte User unverbindlich. (Im Falle eines registrierten Update gelten die selben Bedingungen wie bei der Registrierung, mit Ausnahme des Registrierentgeldes.)

Ich versende Disketten, wenn mir ein ausreichend frankierter, beschrifteter Umschlag mit formatierter DD Leerdiskette zugesand wird.

Im Falle einer Registrierung berücksichtige ich die im Menü eingetragenen Kategorieüberschriften, die zur Zeit vom Benutzer nicht geändert werden können, und passe diese je nach Wunsch individuell an.

Der Gedanke, der uneingeschränkten Version, setzte in mir den Zweifel der Ehrlichkeit des Anwenders frei. (Deshalb dachte ich über eine leichte Gedächtnisstütze, in Form eines Requesters nach!... Und viele sagen nu` ---was für ein naiver ...)

Zugegeben, es fällt schwer sich korrekt zu verhalten, wenn es gilt etwas abzulöhnen , und kein konkreter Grund besteht!!??  
Und die Arbeit eines anderen zu honorieren..."hmm, ist ja ganz ok, aber..."

Während ich dieses Programm schrieb, mußte ich mir eingestehen, daß es eigentlich ein muß sein sollte, die Motivation des Autors durch einen Obulus anzukurbeln. Nun, Ihr solltet mal einen Gedanken darüber verschwenden.

Für eine Kritik oder individuelle Änderungen habe ich immer ein Auge und Ohr offen, denn es wäre nicht das erste Mal, daß Vorschläge eventuell Berücksichtigung finden.

email:0223683360-0001@T-Online.de  
oder :Heiko@Tunefish.dssd.sub.org

## 1.11 Launch

---

Dank:

Dank dem AmigaPlus-Magazin, das in einem recht ausgiebigen Kurs die grundlegenden Funktionen der Programmiersprache "CanDO" gut verständlich erklärten, und eine Vollversion Ihrer Monatsdisk beilegte, mit der es mir möglich war die Grundfunktionen komplett zu schreiben.

Aber auch der CanDo - Hotline habe ich zu danken.

Dank Helmut aus der Debuwi, Rockford aus der Tunefish und Thomas aus Cuxhaven.

## 1.12 Haftung

Haftung und Bedingungen:

Das Programm darf zur Probe 30 Tage benutzt werden.  
Danach sollte eine Registrierung erfolgen.

Die Benutzung des Programmes geschieht ausschließlich auf eigenes Risiko, so übernehme ich keinerlei Haftung für irgendwelche Schäden, die bei der Arbeit mit Runner auftreten.

Zukunft:

Der Editor wird weiter ausgebaut und braucht noch einige Verbesserungen. Außerdem würde ich gerne noch eine automatische Kostenberechnung bei Modembenutzung integrieren, welche per Logfile die Gesamtkosten pro Monat anzeigt.

Die Rememberfunktion wird noch etwas umgearbeitet und einige Fenster müssen noch Fontsensitiv programmiert werden.

(Gruß an alle Grafikkartenbesitzer)

Das Konfigurationsprogramm erweitern.

## 1.13 History

Veränderungen ab Version 1.0:

Version 1.01:

- Oberfläche ist Variable in der Breite.
- Fensterstart frei wählbar.
- Einfügenfunktion des Editors korrigiert.
- Ausschneidenfunktion des Editors verbessert.